

LAG Pfälzerwald plus

AG Natur- und Kulturlandschaft, regionale Produkte

Datum: 27.06.2018
Teilnehmer: Herr Gebhard, Frau Wittmann, Herr Leschnig, Frau Weisbrod-Mohr, Herr Walther
Bearbeiter: Sandra Heckenberger, entra Regionalentwicklung GmbH

1 Vorstellung der Ergebnisse der Potenzialanalyse regionale Produkte

- Frau Wittmann vom Büro docissimo stellte die Ergebnisse der Studie „Pfälzerwald plus Genuss“ und vier zukünftige Lösungsansätze in Bereich der Vermarktung regionaler Produkte vor:
 1. Digitale Direktvermarktung: Informations- und Verkaufsplattformen in der Region und über die Region hinaus
 2. Neue Lösungen am Point-of-Sale: Chancen durch regionale Regale im Lebensmitteleinzelhandel und sonstigen Verkaufsstellen
 3. Chancen durch Bündelung von Aktionen in einer Regionalinitiative
 4. Wildverarbeitung und -vermarktung in Zusammenarbeit mit Landesforsten (außerhalb des Leader-Prozesses)
- Für Lösung 1 wurde ein LEADER-Projektsteckbrief entworfen. Die Bürgerstiftung Pfalz möchte dieses Projekt gerne als Projektträger zum nächsten Projektauftrag einbringen.
 - Sollte der Projektsteckbrief nicht über LEADER gefördert werden können, so werden andere Förderprogramme geprüft.
 - Die Metropolregion Rhein-Neckar sowie die ZukunftsRegion Westpfalz sollten auch noch mal hierzu angesprochen werden.
- Am 27.07.2018 findet ein Termin mit Herrn Schuler statt, um sich zu den Ergebnissen auszutauschen.
- Die Struktur des Ergebnispapieres wurde ebenfalls vorgestellt und diskutiert.

1.1 Weiterführung der Ergebnisse in der Arbeitsgruppe

- Die Arbeitsgruppe ist sich einig, dass es sinnvoll ist, erst die chancenreichsten Themen aus der Potenzialanalyse anzupacken. Es kann sich hierbei auch erst einmal um kleiner Projekte und Initiativen handeln, die finanziell und personell machbar sind.
 - Das Thema „Lamm“ könnte ein erster Schwerpunkt darstellen. Hier gibt es schon Initiativen sowie eine Aussage der Wasgau, entsprechend Lämmer abzunehmen.
- Wichtig ist es auch, bereits bestehende Initiativen zu kennen und keine Doppelstrukturen anzusetzen.
- Die App Gastlandschaften hat ebenfalls eine Rubrik „Regionale Produkte“, die keine Einträge hat. Hier wäre es sinnvoll, die Angebote aus der LAG Pfälzerwald plus einzustellen.

- Im Koalitionsvertrag ist verankert, dass es eine Dachmarke für die Pfalz geben soll. Hier wäre auch noch mal politisch anzusetzen.
- Die Öffentlichkeitsarbeit muss insgesamt in diesem Bereich verbessert werden. Auch für die Ergebnisse der Potenzialanalyse muss es eine entsprechende Information in unterschiedlichen Medien geben.
- Frau Wittmann und Herr Gebhard werden in ihrem Abschlussbericht auch Handlungsempfehlung für die Weiterarbeit in der Arbeitsgruppe geben.

1.2 Sonstiges

- Die nächste Sitzung findet am 09.10.2018 um 19:00 Uhr statt. Der Ort wird zeitnah bekanntgegeben.

Winnweiler, 29.06.2018, Sandra Heckenberger